

## **Niederschrift**

über die 14. öffentliche Sitzung  
des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Donnerstag, dem **07.11.2013**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 03.09.2013**
- 4. Sanierungsbedarf an der Kläranlage Sande  
Vorlage: 200/2013**
- 5. Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 - Windpark Sande -  
Vorlage: 195/2013**
- 6. Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss des Bebauungsplans Nr. 45 -  
Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord -  
Vorlage: 192/2013**
- 7. Vorstellung und Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 44 - Gewerbegebiet  
Bahnhofstraße Süd -  
Vorlage: 193/2013**
- 8. Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 46 - JadeWeserAirport -  
Vorlage: 194/2013**
- 9. Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialstudie für Windenergieanlagen im  
Gemeindegebiet Sande  
Vorlage: 196/2013**
- 10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Ruth Bohlke  
Ratsherr Jörg Beutz  
Ratsherr Frank David  
Ratsherr Folkert Feeken  
Ratsherr Reinhard Oncken  
1. stellvertretender Bürgermeister Michael  
Ramke  
Ratsherr Andreas Schindler

Zuhörer/in

Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsherr Stephan Eiklenborg

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin  
Herr Neustein (Leiter Kläranlage) bis TOP 4

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bohlke, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Herr Borchers erkundigte sich nach dem Stand der Planungen für die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Marienstübchen in Altmarienhausen, den er bereits mehrfach gegenüber der Verwaltung angeregt hat. Der Bürgermeister informierte dazu, dass in Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten des Landkreises Friesland eine Lösung mittels einer mobilen Rampe als die Beste angesehen wurde und ein entsprechender Lieferauftrag bereits erteilt wurde. Nachgefragt, ob bei dieser Lösung, die von Herrn Borchers als nicht optimal angesehen wurde, auch die Türschwelle berücksichtigt wurde, die ebenfalls ein Hindernis für Rollstuhlfahrer darstellt, verwies die Verwaltung darauf, dass davon ausgegangen wird, da eine Fachfrau mit in die Planung eingebunden wurde. Es wurde ihm zugesagt, dass über die Verwaltung der Kontakt zur Behindertenbeauftragten hergestellt wird, um Detailfragen zu klären.

Herr Borchers wies ferner auf den schlechten Zustand des Fuß- und Radweges zwischen der Straße Am Markt und dem Kiebitzweg hin, auf dem sich bei Regenereignissen große Wasserlachen bilden. Die Verwaltung und der Vorsitzende des Straßenausschusses informierten, dass die Schäden im nächsten Jahr durch Aufbringen von Schotter behoben werden sollen.

Abschließend erkundigte sich Herr Borchers, warum die Zuwegung zur Hofstelle Altmarienhausen nicht mehr als verkehrssicher eingestuft wird, wozu die Verwaltung aufzeigte, dass die Vorgaben des Kommunale Schadensausgleichs hinsichtlich der zulässigen Tiefe von Versackungen oder Fahrbahnrisen bereits zum jetzigen Zeitpunkt bzw. in absehbarer Zeit nicht mehr eingehalten werden.

### 3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 03.09.2013**

#### **Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 4. **Sanierungsbedarf an der Kläranlage Sande** **Vorlage: 200/2013**

Die Verwaltung stellte anhand einer Präsentation (siehe **Anlage**) den aufgrund des Zustands der Anlage erforderlichen kurzfristigen Sanierungsbedarf auf der Kläranlage vor und schlug vor, für die Jahre 2014/15/16 jeweils 600.000 € in den Haushalt einzustellen.

Der Bürgermeister ergänzte die Ausführungen und wies auf die niedrigen Benutzungsgebühren in der Gemeinde hin, die ausschließlich durch den Umstand gehalten werden konnten, dass keine größeren Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden. Die vorgestellte Investitionssumme für die nächsten Jahre belastet den Gemeindehaushalt derart, dass nach Ansicht des Bürgermeisters über Alternativen zur Betriebsführung und auch über einen Verkauf der Anlage nachgedacht werden sollte, um den Haushalt zu entlasten. Es wurde dabei jedoch eingeschränkt, dass eine Übergabe nur an versierte und anerkannte Unternehmen in Betracht kommt und nur unter der Voraussetzung, dass keine Nachteile für die Mitarbeiter der Anlage entstehen. Es wurde vorgeschlagen, dass die Verwaltung den Auftrag erhält, mit geeigneten Unternehmen Kontakt hinsichtlich einer Übernahme oder eines Verkaufs aufzunehmen.

Von einem Ausschussmitglied wurde herausgestellt, dass die aufgezeigten Maßnahmen lediglich die nötigste Instandhaltung umfassen und andere Alternativen noch viel kostenintensiver für die Gemeinde wären. Zudem wurde von anderer Seite zu bedenken gegeben, dass sich die Untersu-

chung ausschließlich auf die Kläranlage und nicht auf das Kanalnetz bezogen hat. Es wurde angeregt, im Rahmen der Haushaltsberatungen alternative Lösungen zum jetzigen Betrieb ergebnisoffen zu prüfen.

Einigkeit bestand im Ausschuss, dass aufgrund des Zustands der Anlage eine Entscheidung relativ kurzfristig getroffen werden muss.

Folgende Fragestellungen wurden von einem Ausschussmitglied gestellt:

1. Wurden in den zurückliegenden Jahren keine Rücklagen gebildet um die fortlaufende Sanierung zu gewährleisten?
2. Wurde der Umstand der Abschreibungen durch Nutzung ignoriert?
3. Stimmt es dann, dass selbst bei Sanierung als Gemeinde die Gebührenerhöhung nicht in voller Höhe die Kosten decken würde und somit eine weitere Verschuldung die Folge wäre?

Die Fragen zu 2. und 3. wurden zur Beantwortung durch die Kämmerei zurückgestellt, während zur Rücklagenbildung von der Verwaltung ausgeführt wurde, dass diese in den früheren Jahren nicht erfolgte, weil sie nicht vorgeschrieben war, und im letzten Haushalt erstmalig für die Sanierung des Nachklärbeckens damit begonnen wurde.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Unternehmen Kontakt hinsichtlich einer Übernahme oder eines Verkaufs der Kläranlage aufzunehmen und denkbare Konditionen abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 - Windpark Sande - Vorlage: 195/2013**

**Beschlussvorschlag:**

Die zu dem ausgelegten Entwurf der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 – Windpark Sande - eingegangenen Stellungnahmen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen.

Der Rat beschließt die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 mit der Begründung als Satzung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss des Bebauungsplans Nr. 45 - Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord - Vorlage: 192/2013**

**Beschlussvorschlag:**

Die zu dem ausgelegten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 45 – Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord - eingegangenen Stellungnahmen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen.

Der Rat beschließt den Bebauungsplan Nr. 45 mit der Begründung als Satzung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Vorstellung und Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 44 - Gewerbegebiet Bahnhofstraße Süd - Vorlage: 193/2013**

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44 – Gewerbegebiet Bahnhofstraße Süd - mit Begründung zu und beschließt diesen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 46 - JadeWeserAirport - Vorlage: 194/2013**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 46 mit der Begründung als Satzung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialstudie für Windenergieanlagen im Gemeindegebiet Sande**  
**Vorlage: 196/2013**

Die Verwaltung stellte die Ergebnisse der Untersuchung anhand einer Präsentation (siehe **Anlage**) und die denkbare weitere Vorgehensweise vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde zeigt dem Landkreis Friesland gegenüber im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Neuaufstellung des Raumordnungsprogramms wünschenswerte, potenzielle Flächen für die Windenergienutzung auf, die bei der Neuaufstellung berücksichtigt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a) Bürgermeister Wesselmann informierte, dass die TenneT GmbH in einem kleinen Kreis neue Planungen für die 380 kV-Leitung vorgestellt hat, die zwar im Bereich des Windparks immer noch optimiert werden muss, aber zumindest im Bereich Sanderahm die von der Gemeinde geforderte Erdverkabelung vorsieht. Diese Erdverkabelung endet jedoch in Höhe der Spülteiche, also mitten im Landschaftsschutzgebiet, so dass aus Sicht der Gemeinde entweder eine weitergehende Erdverkabelung oder aber eine Verlegung Richtung Autobahn vorgenommen werden sollte. Unter Berücksichtigung dieser Anregungen wird das Unternehmen die Pläne nochmals überprüfen, gegebenenfalls anpassen und in den nächsten Wochen vorstellen.
- b) Es erging der Hinweis auf die Auslegung der Planfeststellungsunterlagen für den 4. Abschnitt der Ausbaustrecke Oldenburg-Wilhelmshaven, der sich unter anderem mit den Anpassungen im Bereich des Sander Bahnhofs befasst.
- c) Zu der Anfrage eines Ausschussmitgliedes zum Sachstand Bahnverlegung Sande wurden die Informationen, die bereits im Verwaltungsausschuss am 02.10.2013 ausführlich vorgestellt wurden, erneut vortragen und dahingehend ergänzt, dass durch das Flurbereinigerungsverfahren möglicherweise mit vielen betroffenen Grundstückseigentümern Lösungen gefunden werden können.

Zur Sicherheit in der Ortdurchfahrt Sande berichtete der Bürgermeister aufgrund einer Nachfrage, dass demnächst wieder turnusgemäß eine Untersuchung durchgeführt werden müsste und die Bahn diesbezüglich um Mitteilung gebeten wird.

- d) Es wurde von mehreren Ausschussmitgliedern der Bahnhof mit Bahnhofsvorplatz thematisiert und vom Bürgermeister mitgeteilt, dass bereits Gespräche mit dem Hostelbetreiber, dem Landkreis Friesland und der Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) wegen einer Bushaltestellenlösung an anderer Stelle geführt wurden. Hinsichtlich des Zustandes der Zugangstüren ist auf längere Sicht eine Schließung dieser Türen vom Hostelbetreiber beabsichtigt, ein Zugang zu den Gleisen wäre dann linksseitig vom Bahnhofsgebäude möglich.
- e) Aufgrund der Nachfrage eines Ausschussmitgliedes zur Bahnüberführung Deichstraße verwies der Bürgermeister auf anstehende Gespräche mit der Bahn. Erste vorbereitende Maßnahmen wie der Bau des Kreisverkehrs und der Stichstraße sind für das Frühjahr 2014 vorgesehen, wofür derzeit die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet werden.

Nach einer kurzen Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 18:30 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin